A large, glossy red heart is mounted on a dark brown wooden stick. The heart is the central focus of the image, with the title text written across its center in white.

Die
geteilte
Laternen



impressum

Nach der Geschichte „Die geteilte Laterne“ von Nadine Rheinheimer

www.geschichten-haus.com

Weiterentwicklung und Redaktion:

Rahel Blumenstock, Amos Koch, Lucas Wörpel

Illustrationen: Weronika Marynowska

Layout: Claudia Dewald

Gießen 2023

© Global Aid Network (GAIN) gGmbH

Am Unteren Rain 2, 35394 Gießen

Tel. 0641 - 975 18 50

info@GAIN-Germany.org



Heute ist der Martinsumzug. Kurz vor 18 Uhr erinnert die Mama von Mila und Matteo: „Wir müssen bald loohooooo! Matteo, wo steckst du schon wieder?“

Matteo ruft aus dem Wohnzimmer: „Ich suche meine Stern-Laterne! Weiß jemand, wo sie ist?“



Mila läuft Matteo nach: „Ich habe sie zuletzt auf dem Sessel gesehen!“ Auf dem Sessel sitzt aber nur Opa Johann und liest in der Zeitung.

„Wo ist meine Laterne, Opa?“,
fragt Matteo. „Deine Laterne?
Ich habe keine gesehen“,
meint Opa Johann.





„Wo ist die Laterne
von Matteo?“





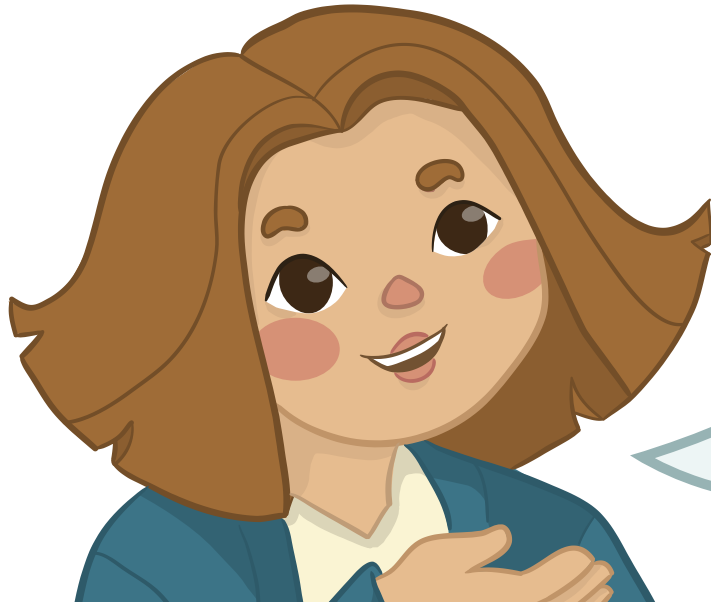
„Doch, sie war hier!“, widerspricht Mila. „Sie lag da auf dem Sessel, wo du jetzt sitzt. Opa, steh mal auf!“ Der Opa steht auf. Und da liegt der Stern plattgedrückt auf dem Sessel. So platt, dass man kaum noch erkennen kann, was es mal war.

Matteo steigen die Tränen in die Augen, als er seine zerquetschte Martinslaterne sieht. So lange hatte er daran gebastelt. Jetzt ist sie ganz kaputt. „Ohne eine richtige Laterne will ich nicht mit zum Martinsumzug“, schluchzt er.



Matteos Mutter versucht, ihn auf andere Gedanken zu bringen: „Erinnerst du dich noch an die Geschichte von Sankt Martin?“

Vor langer Zeit lebte im römischen Reich ein junger Soldat mit dem Namen Martin. Die Erzählung besagt, dass Martin ein gütiger und hilfsbereiter junger Mann war.



Da traf er auf einen armen Bettler, der am Straßenrand saß. Der Mann fror bitterlich in der Kälte. Doch Martin hatte nur einen Soldatenmantel, der ihn selbst wärmte. Da nahm er sein Schwert und schnitt den Mantel in zwei Teile.



Eine Hälfte behielt er für sich selbst, die andere gab er dem Bettler. So musste der Mann nicht mehr frieren. Auch für Martin änderte sich durch dieses Erlebnis viel. Er erkannte, dass er fortan Gutes für die Menschen tun wollte.“



„Ich habe eine Idee!“, sagt Mila auf einmal.

„Wir können doch meine Laterne teilen. So wie Sankt Martin seinen Mantel geteilt hat.“

„Ich glaube, das könnte funktionieren. Der Leuchtstab ist ja noch ganz“, meint Matteos Mama hoffnungsvoll. Mila reicht ihr die Laterne.

Die Mutter nimmt die Laterne und schneidet sie vorsichtig in zwei Hälften. Dann schließt sie die Öffnung mit Pappe und macht an jedem Stück einen Bügel aus Draht fest. Dort befestigt sie an jeder Laterne einen Leuchtstab.



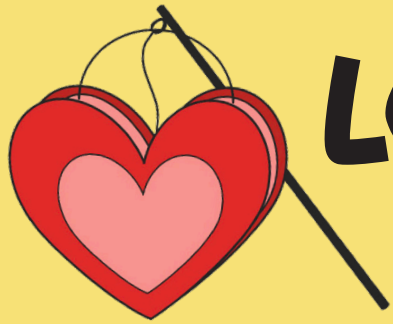
„So“, sagt sie, als sie fertig wurde. „Jetzt haben wir zwei Laternen.“ Zufrieden hält sie die beiden Teile hoch. Mila ist begeistert von dem Ergebnis und auch Matteo kann schon wieder lachen.



Jetzt können die beiden Geschwister doch noch mit einer eigenen Laterne zum Umzug gehen. „Dann können wir ja jetzt los, oder?“, sagt die Mutter der beiden.

Beim Laternenumzug halten die Geschwister ihre Laternenhälften manchmal ganz dicht zusammen und dann ergeben sie wieder ein Herz.





Leuchten & teilen

Die AKTion

Wir können unseren Geschwistern, Freundinnen und Freunden helfen, indem wir etwas mit ihnen teilen. Wir können aber auch mit Menschen in Not teilen, die etwas weiter weg wohnen. Deshalb gibt es die Aktion „Leuchten & Teilen“ von GAIN.

Eine kleine Kleiderspende kann bereits große Freude bereiten, indem sie einem frierenden Kind Wärme schenkt. Ähnlich wie St. Martin das Leben des Bettlers mit seinem halben Mantel veränderte, können wir mit unserer Hilfe Gesichter zum Leuchten bringen und die Welt ein bisschen heller machen.

Wie die AKTion funKTioniert

Dieses Buch ist Teil der Aktion „Leuchten & Teilen“ des Global Aid Network (GAIN). Damit wollen wir Kindergärten einladen, sich den Themen „Teilen“ und „Helfen“ zu nähern. Darüber hinaus können wir gemeinsam Kindern in Not helfen. Durch die gesammelte Kleidung hilft GAIN Kindern in Ländern wie der Armenien, Ukraine, Rumänien oder in einem Katastrophengebiet.

Auf den nächsten Seiten erfährst du mehr darüber, was mit der gespendeten Kleidung passiert und wie GAIN Menschen in Not hilft.

Der Weg der roten Jacke



Matteo und Mila haben mit ihrem Kindergarten die Aktion von GAIN mitgemacht. Matteo hat seine rote Jacke mitgebracht und bei der Kleidersammlung abgegeben. Hier siehst du, wie die Jacke von Alik in Armenien zu Marek kommt.

Die Veränderung

Alik hat seine Jacke bei einer Kleiderverteilung unseres Partners in Armenien bekommen. Als er in seine Jacke schlüpft, bemerkt er etwas entfernt ein kleines Mädchen, dass sich zu den Kleiderstangen hochstreckt. Er beobachtet, wie sie nach einer Wollweste greift und diese anprobiert. Alik fängt an zu lachen: es sieht so aus, als würde sich das Mädchen in ein kleines Lamm verwandeln! Voller freudiger Energie hüpfte das Mädchen zu seiner Mama. Alik hört, wie sie gemeinsam lachen und sich an der warmen Weste freuen. „Wie schön“, sagt Alik zu sich selbst. „Das kleine Mädchen ist glücklich und auch ich habe eine warme Jacke gefunden!“

Die Kinder haben ihre Kleidung bei einer Kleiderverteilung bekommen. Die Kleidung haben Kinder in Deutschland gesammelt und an GAIN gegeben. GAIN hat die Kleidung nach Armenien gebracht. Ein einfaches Kleidungsstück kann viel im Leben eines anderen Menschen bewirken; Freude und Wärme strahlen neu.



Der Song

Schon ein Kleines Licht

$\text{♩} = 160$

1. Ich trag mein Licht, trag es weit, durch die Stra-ßen mei-ner Stadt.

Mei-ne La-ter-ne hab ich nur für heut ge-macht. Es ist

dun-ke-l, es ist kalt, doch wie Ster-ne leuch-ten wir. Und zu-

REFRAIN

sam-men sind wir ein gro-ßes Lich-ter-meer. Schon ein

Text und Musik: Rebecca Watta , © Rebecca Watta 2023

klei-nes Licht macht viel Dun-ke-l hell, schon ein

klei-nes Licht macht viel Dun-ke-l hell.

2.

hell. La la la la la, la la la la la, la la

la la la la, la la la la la.

2. Wir singen laut, wir singen leis, manchmal hoch und manchmal tief. Singen uns allen hier ein Lächeln ins Gesicht. Denn zusammen sind wir stark, ob wir groß sind oder klein. Wenn wir singen, dann fühl ich mich nicht mehr allein.

Schon ein kleines Lied macht viel Dunkel hell, schon ein kleines Lied macht viel Dunkel hell. La la la la la, ...

3. Ich such morgens manchmal lang, steh vor meinem Kleiderschrank: so viele Kleider, die ich gar nicht tragen kann. Und ich hab erst ein Kind geseh'n, das stand frierend an der Wand. Ich könnt ihm doch was geben, dann ist's ihm nicht kalt.

Schon mein kleiner Schal hält einen andern warm, schon mein kleiner Schal hält einen andern warm. La la la la la, ...

Das Mitmachhilfswerk



Global Aid Network (GAIN) ist eine internationale Hilfsorganisation mit Sitz in Gießen. GAIN will dazu beitragen, dass die Ärmsten und Benachteiligten der Welt, die sich nicht selbst helfen können, eine neue Perspektive für ihr Leben und Hoffnung für ihre Zukunft gewinnen. Unser Schwerpunkt liegt auf den Schwachen und Schutzlosen. Dazu leistet GAIN weltweit Katastrophenhilfe, langfristige Nothilfe und Hilfe zur Selbsthilfe. GAIN ist sich sicher, dass jeder Mensch einen Unterschied machen kann und bietet verschiedene Möglichkeiten zum Mithelfen an. Unsere humanitäre Hilfe lebt von vielen Menschen, die mitmachen oder selbst Initiative ergreifen wollen.

**weitere infos
ZUR AKTION**





KONTAKT

Global Aid Network (GAIN)
Am Unteren Rain 2
35394 Gießen
GAIN-Germany.org
0641 / 975 18 - 50

